

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG
Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.

WEG

Mehrfamilienhäuser

Sonder-eigentum

Gewerbe

03421-7386077 • Guido Ohls (tek.) • info@ohls-immobilien.de

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT

Wir suchen für solvente Kunden in/um Landkreis BTF/WOL, Muldestausee Sandersdorf, Delitzsch und Umgebung

- Ein-/Zwei-/Mehrfamilienhäuser/
- Grundstücke/Mietangebote

Sie selbst **als Verkäufer** bestimmen über unser Büro, wie schnell ein professioneller Verkauf zu realen Preisen an finanzierungswürdige Kunden in kurzer Laufzeit fachgerecht abgewickelt werden kann. **Nutzen auch Sie unsere langjährige markt- und fachgerechte Erfahrung.** Jedes Angebot wird diskret und seriös geprüft. Wenden Sie sich vertraulich an Frau Dipl.-Kffr. Borchert-Henze (Geschäftsführerin) von:

B&H Immobilien Service GmbH, Bahnhofsstr. 6 06749 Bitterfeld ➔ Kundenbüro Tel. 03493/305630, Fax -56
+ Whatsapp ➔ (Sitz: Sandersdorf, Querstr. 2) ➔ Besuchen Sie uns im Internet: www.bh-immo.de
Seit über 30 Jahren Ihr erfahrener Partner

MÖBEL / HAUSRAT

Sie planen einen Umzug und benötigen professionelle Hilfe – wir sind für Sie da!
Ob Nah-, Fern- oder Auslandsumzug – wir bringen Ihr Umzugsgut sicher ans Ziel!

Otto Bettziche • Möbelspedition • 04509 Delitzsch
Telefon: 034202.63410 • Mail: info@moebelspedition-bettziche.de

MEHR SICHTBARKEIT, MEHR REICHWEITE, MEHR ERFOLG!

www.sachsen-medien.de

LVZ AUKTION

06.–15. November 2026

SACHSENS GRÖSSTE WEIHNACHTSAUKTION

lvz-auktion.de

BIS ZU 60% RABATT

Anzeigenannahme
für Privat- und Zeilenanzeigen

SACHSEN SONNTAG

LVZ Verlagsgebäude,
Peterssteinweg 19,
04107 Leipzig

Weitere Geschäftsstellen:

Borna/Geithain
Brauhausstraße 3,
04552 Borna

Döbeln
Obermarkt 8,
04520 Döbeln

Altenburg
Tourismusinformation,
Markt 10, 04600 Altenburg

Kostenlose Servicehotline:
0800/2 18 10 40

www.sachsen-sonntag.de

Verpassen Sie nicht die besten Angebote.

sachsen-medien.de

HALLO WOCHENENDE!

Manchmal streicht man sich schon irritiert über den Kopf: Ist das echt alles schon wieder eine Ewigkeit her? Kleine Anekdote zu diesem 25. Oktober – an eben diesem Tag spielte der Panikrock Udo Lindenberg einst sein erstes und einziges Konzert in der DDR. Im Palast der Republik anno 1983 vor einem ganz schön handverlesenen Publikum – und bei (freiwilligem) Verzicht auf Gassenhauer wie dem „Sonderzug nach Pankow“. Und verrückt, wie sich die Zeiten doch geändert haben ... vor gar nicht soooo langer Zeit war es schier unvorstellbar, dass gefühlt die gesamte Welt mit dunklen, weißen oder silbernen Kästchen, runde sieben mal 15 Zentimeter groß – unterwegs ist und bei diesem Unterwegssein den Blick gar nicht zu abwenden kann von eben diesen Käst-

chen. Wobei man ja festhalten muss, dass man es sich ebenso wenig vorstellen konnte, dass mal das gesamte Wissen der Menschheit in sieben mal 15 Zentimetern einen Platz findet. Hin und wieder ist es dann doch ganz schick, mal darüber zu philosophieren, was angesagt war in der eigenen Kindheit und Jugend: Weil man da mal darauf stößt, dass es bei allen Veränderungen auch Konstanten zu geben scheint. Der Sonderzug nach Pankow funktioniert als lockeres und dennoch menschliches Lustig-Machen über Obrigkeiten bis zum heutigen Tag. Und so wirklich ist der Hamburger Panik-Rocker auch nicht aus der Mode gekommen über die Generationen hinweg – ein tröstlicher Gedanke, findet ... **JENS WAGNER, REDAKTION SACHSEN MEDIEN**



Letzte „Selbsthilfewerkstatt Handy“ des Jahres in Eilenburg

EILENBURG. Zu seiner letzten „Selbsthilfewerkstatt Handy“ in diesem Jahr lädt der Stadtseniorenrat Eilenburg gemeinsam mit der Arche am Mittwoch, den 4. November, ein. Beginn im Mehrgenerationenhaus „Arche“ am Nikolaiplatz 3 ist um 14 Uhr. Im Mittelpunkt des Nachmittags steht das wichtige Thema „Sicherheit im Netz“. Hier erhalten Seniorinnen und Senioren praktische Tipps und Hilfestellungen, um sich sicher im Internet zu bewegen und Fragen

rund um das eigene Smartphone zu klären. Da die Teilnehmerzahl für diese Veranstaltung begrenzt ist, wird um eine vorherige Anmeldung bis zum 30. Oktober gebeten. Anmeldungen sind telefonisch unter 0155 62367631 oder per E-Mail an stadtseniorenrat@eilenburg.de möglich. Der Stadtseniorenrat kündigt bereits an, dass die beliebte „Selbsthilfewerkstatt“ im kommenden Jahr fortgeführt werden soll.

Halloween im Tierpark

EILENBURG. Wenn es im Tierpark Eilenburg wieder schaurig und geheimnisvoll wird, ist Halloween nicht mehr weit: Am 30. und 31. Oktober laden wir zu seinem besonderen Halloween-Erlebnis für die ganze Familie ein. Jeweils ab 16 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm. Am 30. Oktober sorgen die Delitzscher Grubenteufel, das Stelzduo Mira-Mas sowie das Musik & Gaukeley Trio für eine besondere Atmosphäre im Tierpark. Am 31. Oktober ist das Stelzduo Federwolf zu Gast. Ein Höhepunkt des Abends ist die Feuershow um 17.30 Uhr.

Doch nicht nur auf der Bühne gibt es viel zu erleben. An beiden Tagen dreht unsere Parkseilbahn ihre Runden, Bungeetrampolin und Karussell versprechen Spaß für Groß und Klein. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Neben Leckereien vom Grill gibt es Speisen aus der Gulaschkanone, außerdem Waffeln, Crepes und Zuckerwatte. Wichtige Hinweise zur Anreise: Gäste werden dringend gebeten, die Parkplätze am Bahnhof beziehungsweise in der Fischeraue zu nutzen! Neben der Kasse am Haupteingang steht außerdem ein weiterer Eingang am Drehtor beim Wollschwein-gehege zur Verfügung.

Untersuchung von Wasser- und Bodenproben

EILENBURG/TAUCHA. Am Montag, den 26. Oktober, bietet die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie (AfU) die Möglichkeit, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen. Die Mitarbeiter der AfU stehen in der Zeit von 11.30 bis 12.30 Uhr in Eilenburg, im Co-working-Space, Rollenstraße 23, und von 16.15 bis 17.15 Uhr in Taucha, in der Regenbogenschule, R.-Breitscheid-Str. 1, bereit. Gegen eine geringe Kostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Interessierte

frisch abgefülltes Wasser (etwa 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparmeter zum Beispiel Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden. Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, sodass insgesamt circa 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

3. Beteiligungsformat zum Klimaschutz in Krostitz

KROSTITZ. Das dritte und abschließende Beteiligungsformat zum gemeinsamen Klimaschutzkonzept der Gemeinden Krostitz, Rackwitz und Schönwölkau findet am 28. Oktober ab 18 Uhr im Gemeinschaftszentrum Krostitz, Dübener Straße 1, statt. Die Themen des Abends werden die Bereiche Energieerzeugung, Gebäudeenergieeffizienz, Mobilität und das Klimaschutzkonzept der Gemeinden abdecken. Dazu referieren folgende Akteure: ▶ SAENA – Sächsische Energieagentur zum Thema Photovoltaikanlagen ▶ NoMo – Nordsachsen Mobil mit der Vorstellung der Nahverkehrsangebote, wie zum Beispiel Flexa ▶ Verbraucherzentrale – ein Energieberater spricht über Heiz-

ungstausch, Gebäudesanierung und Energieeinsparung ▶ Klimaschutzmanagement und Dienstleister informieren über die Maßnahmen des erstellten Klimaschutzkonzeptes der drei Gemeinden Zu Beginn der Veranstaltung werden die Stationen kurz vorgestellt, anschließend können die Gäste im Hauptsaal in einen direkten Austausch an den entsprechenden Ständen einsteigen. Falls Interesse besteht, aber jemand nicht pünktlich zum Beginn anwesend sein kann, ist dennoch herzlich eingeladen, betont Klimaschutzmanager Christoph Beil. Es werden am Eingang Handzettel mit den wichtigsten Informationen zur Einordnung der einzelnen Stationen und Themen bereit liegen. Der Eintritt ist frei.

Musik, die verbindet und Gutes bewirkt

Der **SCHULZE-DELITZSCH-FRAUENCHOR** hat beim „Tag des Liedes“ in diesem Jahr 605 Euro unter anderem für das Tierheim in Laue gesammelt.

DELITZSCH. Ein rundum gelungener Nachmittag voller Musik, Gemeinschaft und Begeisterung liegt hinter uns! Am 13. September lud der Schulze-Delitzsch-Frauenchor gemeinsam mit weiteren Chören zum traditionellen „Tag des Liedes“ in die Stadtkirche St. Peter & Paul in Delitzsch ein. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung und erlebten ein abwechslungsreiches Konzert, das einmal mehr zeigte, wie sehr Musik Menschen unterschiedlicher Generationen verbinden kann. Die beteiligten Chöre gestalteten mit viel Engagement und Freude am Gesang ein vielfältiges musikalisches Programm. Ein ganz besonderes Highlight war dabei der Kinderchor der Evangelischen Grundschule Peter & Paul. Mit seiner mitreißenden Dynamik, bemerkenswerten Textsicherheit und einer ansteckenden Begeisterung eroberten die jungen Sängerinnen und Sänger die Herzen des Publikums im Sturm. Ihre Darbietung brachte frischen Schwung in die Kirche und sorgte für einen jener Momente, die noch lange in Erinnerung bleiben.



Symbolische Spendenübergabe: Christine Rühr (li.) und Renate Emmrich vom Schulze-Delitzsch-Frauenchor übergeben einer Mitarbeiterin des Tierheims die selbstgestaltete Spendenurkunde
Foto: privat

Anliegen in unserer Region zu unterstützen. Umso mehr freuen wir uns, dass in diesem Jahr jeweils 605 Euro für den Erhalt unserer Stadtkirche St. Peter & Paul und für das Tierheim in Laue zusammengekommen sind – insgesamt also stolze 1210 Euro! Dabei ist es uns ein besonderes Anliegen, unsere Konzerte weiterhin ohne festen Eintrittspreis anzubieten. Musik soll für alle Menschen zugänglich sein – unabhängig davon, wie viel sie sich leisten können oder möchten. Zugleich sind wir für die Unterstützung unserer Gäste dankbar, denn erst ihre Spendenbereitschaft ermöglicht es uns, diese Tradition des Gebens fortzuführen. Dass unsere Zuhörerinnen und Zuhörer diesen Gedanken mittragen und Jahr für Jahr so

großzügig unterstützen, ist für uns keineswegs selbstverständlich. Jede Spende ist ein Zeichen der Wertschätzung – für die Musik, für das ehrenamtliche Engagement und für die Menschen und Einrichtungen, denen wir damit helfen können. Unser herzlicher Dank gilt allen beteiligten Chören, den Chorleiterinnen und Chorleitern, den vielen helfenden Händen im Hintergrund und natürlich unserem wunderbaren Publikum. Sie alle haben dazu beigetragen, dass der „Tag des Liedes 2026“ nicht nur musikalisch, sondern auch menschlich ein voller Erfolg wurde. Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen – denn gemeinsam zu singen ist schön, gemeinsam etwas zu bewegen noch schöner! **KATRIN EBELING**

Luchs-Theaterstück im Naturparkhaus

BAD DÜBEN. Seit Kurzem schleicht der Eurasische Luchs wieder durch deutsche, ja sogar sächsische Wälder. Lange war die größte Katzenart Europas hierzulande ausgestorben, doch langsam kehrt sie in ihren ursprünglichen Lebensraum zurück. Im Rahmen des Projekts „Luchsland Sachsen – Entdecke die Welt der Pinselohren!“ zeigt der BUND Sachsen ein Theaterstück über die faszinierende Tierart. „Der Luchs gehört zu den großen, natürlich vorkommenden Beutegreifern hier im mitteleuropäischen Raum. Ein intaktes Ökosystem braucht Beutegrei-

fer, um das Gleichgewicht zu wahren. Seine Rückkehr ist ein Erfolg für den Artenschutz und die Wiederherstellung der Ökosysteme. Um Akzeptanz und Verständnis für den Luchs zu schaffen, bietet der BUND Sachsen verschiedene Informationsformate an. Das Theaterstück bildet den Anfang. Es folgen eine Wanderausstellung und ein Podcast“, erklärt Felix Ekardt, Vorsitzender des BUND Sachsen. Am 30. Oktober wird im Naturparkhaus der Dübener Heide, Neuhofstraße 3a, das Theaterstück „Fräulein Brehms Tierleben Lynx lynx – Der Luchs“ ge-

zeigt. Das Theaterensemble „Fräulein Brehms Tierleben“ ist das weltweit einzige Theater für heimische gefährdete Tierarten. Wissenschaftlich fundiert und zugleich unterhaltsam bringt die Schauspielerin Rahel Wölflie die Lebensweise des geheimnisvollen Waldbewohners auf die Bühne. Los geht's um 17.30 Uhr. Das Stück ist für Kinder ab 8 Jahren geeignet. **Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldung unter Telefon 034243 72993 oder online unter www.naturpark-duebener-heide.de/veranstaltungen.**

Tänze des Universellen Friedens: Einladung zu Verbundenheit und Lebensfreude

HOHENPRIEBNITZ. Gemeinsam tanzen, singen und das Leben feiern: Unter dem Motto „Tänze des Universellen Friedens“ lädt der Verein Atmaseva am Samstag, den 31. Oktober, Interessierte zu einem Nachmittag der Begegnung, Besinnung und gemeinschaftlichen Bewegung ein. Geleitet wird der Nachmittag von der erfahrenen Friedenstanzleiterin Cornelia Reiss, musikalisch begleitet von Ellen Siegert an der Gitarre. Die „Tänze des Universellen Friedens“ sind Teil einer zeitlosen Tradition des sakralen Tanzes. Sie

verbinden Gesang, Livemusik sowie einfache, meditative Kreistänze zu einer tiefen Gemeinschaftserfahrung. Die Tänze schöpfen aus den Weisheiten verschiedener spiritueller Traditionen, heiligen Texten und poetischen Gesängen. Sie laden dazu ein, innere Ruhe, Freude und Verbundenheit zu finden – mit sich selbst, miteinander und mit dem Leben. Beginn ist 15 Uhr in der Alma Mater des Atmaseva e.V., Dorfplatz 5e in Hohenprießnitz. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, bequeme Kleidung und

rutschfeste Socken oder Tanzschuhe werden empfohlen. Der Eintritt erfolgt auf Spendenbasis (Empfehlung: 15 bis 25 Euro). Wer möchte, kann gern Kuchen oder Kekse für die gemeinsame Pause mitbringen. **Es wird um Anmeldung bis zum 28. Oktober gebeten – per E-Mail an [Franz Rolinck \(franzrolinck@gmail.com\)](mailto:Franz.Rolinck@franzrolinck@gmail.com), Telefon 0175 4414905 oder Cornelia Reiss (cornelia-taenze@posteo.de, Telefon 0178 9881476). Weitere Informationen unter www.friedenstaenze.de.**